
Subject: ökos als idiotische anstifter zur umweltschädigung.

Posted by pilos on Sun, 20 Oct 2019 08:48:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

genau das erreicht, was sie verhindern wollten, umweltzerstörung.

ganz einfach zu erklären am beispiel des DSD

es wurden absolut irrealistische, von techischen nullen, recycling quoten vorgegeben.

es ist aber technisch unmöglich den inhalt des gelben sack so starck zu recyceln.

dafür müssten man den verpackungs-kapitalismus verbieten und eine schlichte "volkseinheitliche verpackung" schaffen :lol:

aber im gegenteil, verpackungen werden jährlich immer aufwendiger und quasi unrecyclebar.

ein betrieb bekommt, 10000 tonnen gelben sack

5000 tonnen konnte man "recyceln", 5000 tonnen sind nicht recyclebar und müssen "verschwinden", für jede tonne die man in die MVA energetisch verwertet, muss man aber 120 euro drauflegen. das ist viel mehr als man für's recycling bekommen hat.

verschifft man es nach malaysia, kostet es 60 euro/tonne....

und schon landet es in der see, wird im urwald nachts verbrannt, oder wird einfach dort "vergessen".

um von dem ganzen dreck, der recycling selber auch hier verursacht ganz zu schweigen.

anstatt den mist gnadenlos zu verbrennen.

es heißt ja immer, man kann doch keine "ressourcen" vernichten.... aber ist die verbrennung von milliarden tonnen kraftstoffe den keine ressourcen-vernichtung ???

die könnten doch mit dem plastik (und wir hätten saubere ozeane) dermaßen viele kraftwerke betreiben und alle gaskraftwerke abschaffen, den dass gaskraftwerke sauber seien, ist auch die größte lüge des 21 jahrhunderts

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/erdgas-ist-laut-studie-klimaschaedlicher-als-angegeben-a-1286531.html>

wir steuern schnurgerade in die methankatastrophe.....hoch leben die gehirnrissigen ökos, welche von der industrie gesteuert werden x(
